

**Protokoll zur
6. Sitzung der Studienkommission Mathematik
am 16.11.2016**

Beginn: 10.15 Uhr Ende: 12.00 Uhr

Ort: MZH 6340

Teilnehmer Professoren: Marc Keßeböhmer, Maike Vollstedt, Armin Lechleiter
WiMis: Tim Haga, Hendrik Vogt, Ingolf Schäfer, Ronald Stöver
Studierende: Jessica Winter, Maximilian Zirpel, Fritz Grimpen
Gäste: Jan-Philipp Litza

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.09.2016
Berichte**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird um Punkte 1b und 3b ergänzt und einstimmig angenommen.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit einer Änderung bzgl. der Teilnehmer einstimmig angenommen.

Berichte:

- Studiendekanat:
Thorsten Dickhaus wird im Laufe des Semesters sich auf das Übertragen des Amtes des Studiendekans vorbereiten.
- ForstA-Antrag für den Brückenkurs WiSe 17/18:
Ingolf Schäfer hat den Antrag für FB3 und FB4 gestellt; die Zusammenarbeit bzw. Einbringung der Mathematik in den Brückenkurs für Ingenieure wird noch besprochen.
- Studienzentrum:
Wir haben die Zusage bekommen, aus ForstA-Mitteln das Studienzentrum mit einer 50% Stelle besetzen zu können. Der Konrektor sieht die Arbeit im Studienzentrum als Daueraufgabe und sucht eine längerfristige Lösung.
- Umgang mit Studentenevaluationen:
Da das Personalrat die Weitergabe der Daten an den StugA kritisch sieht, wird eine Regelung zwischen dem Personalrat und der Uni-Zentrale gesucht.
- Projektantrag „*Forschendes Studieren als Studiengangprofil*“:
Im FB 3 wurden zwei Anträge gestellt (von insgesamt 14); das Vorhaben der Mathematik wurde ohne vorherige Anhörungen bewilligt (siehe Anhang).
Ein Vorschlag wäre, mit der Förderung zusätzliche Lehrräume in der ersten Ebene einzurichten.

TOP 1b: Kompetenzbegriff:

Für die Studierenden im Berufsschullehramt ist der Prüfungsausschuss dabei, vor dem Hintergrund drohender Gerichtsprozesse, ein System für die Konkretisierung der Kompetenzen (gerade bei den Grundveranstaltungen Analysis und Lineare Algebra) zu entwickeln. In dieser Runde werden folgende Erwägungen diskutiert:

- a) Die Kompetenzen sollten in den Modulen genauer formuliert werden
- b) Die Kompetenzen dürfen nicht nur Stoffinhalte beschreiben, sondern müssen auch Anforderungen und Umfang der Lehrveranstaltungen / Module wiedergeben. Hierbei müsste an vielen Stellen insbesondere der Umfang präzisiert werden.

Änderungsvorschläge werden für eine der folgenden SK-Sitzungen von den Modulverantwortlichen gesammelt und fließen in eine Überarbeitung des Modulhandbuchs ein; eine Präambel, die den Kompetenzbegriff klärt, soll dem Modulhandbuch vorangestellt werden.

Momentan muss bei jedem Antrag auf Anrechnung einer Leistung für das Berufsschullehramt jedes Modul einzeln überprüft und im Falle einer Ablehnung eine Begründung geschrieben werden. Darum kam der Wunsch vom Prüfungsausschuss, die Zahl der überhaupt möglichen Module von 8 auf 3 (bzw. 4 - eins pro Vertiefungsrichtung) zu verringern. Diese Einschränkung wird von der Studienkommission begrüßt, die Entscheidung und Konkretisierung darüber sollte vom Prüfungsausschuss getroffen werden.

TOP 2: Änderungen/Ergänzungen zu Lehrveranst. WiSe 2016/2017

Die Lehrveranstaltung „Aufbau des Zahlensystems“ (mit einer Einführung „Mathematische Grundstrukturen“ von Rudolf Hoffmann fällt aus.

Das Seminar von Jens Rademacher wird aufgrund der Teilnehmerzahl mit seinem Oberseminar zusammengelegt.

Lehrveranstaltungen mit weniger als 5 Teilnehmern:

Der Blockkurs Real Algebraic Geometry von Xiaoxian Tang hat mit zwei Teilnehmern angefangen, inzwischen sind es fünf.

Die LV "Stochastic control in discrete time" (mit 3 Studierenden) und das Seminar "Fourier method for time series" (mit 2 Studierenden) von Rostyslav Bodnar werden fortgesetzt

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wird die Veranstaltung "Grundzüge der Mathematikdidaktik" von Maike Vollstedt doppelt geführt.

TOP 3: Lehrveranstaltungen SoSe 2017: 1. Lesung (siehe Anlage)

Anträge Forschungssemester:

Alfred Schmidt und Christine Knipping haben Forschungssemester beantragt; nach momentaner Planung werden die Grundveranstaltungen abgedeckt und das Lehrangebot in den mittleren und höheren Semestern für ausreichend befunden, sodass seitens der Studienkommission keine Bedenken bestehen.

Es wird bei der Sitzung angemerkt, dass die Überschriften in der Liste der Lehrveranstaltungen noch nicht angepasst wurden; diese sind in der angehängten Datei entsprechend geändert worden. Dieses sollte auch bei dem online Lehrveranstaltungsverzeichnis angepasst werden.

Außerdem wird angemerkt, dass die zuständigen Personen für die Reading Courses im Internet aktualisiert werden müssen.

In einer der nächsten Matherunden sollte über die anrechenbaren Semesterwochenstunden für Seminare und *Reading Courses* gesprochen werden.

TOP 3b: Planung der LV-Evaluationen

Tim Haga wird die Aufgabe der Durchführung der LV-Evaluationen übernehmen. Dazu wurden folgende Punkte besprochen:

- Die Evaluation wird in der KW 50 stattfinden und für eine Woche online eingestellt werden.
- Die Evaluation läuft über Uni-Zensus. Wer diese in Papierform austeilen möchte, möge sich bitte bei Tim Haga melden. Die ausgefüllten Fragebögen werden dann eingescannt.
- Für die Veranstaltungen im Lehramtbereich sollten die Fragebögen an Tim Haga weitergeleitet werden, damit diese bei Uni-Zensus eingegeben werden können. Die Fachveranstaltungen werden den normalen Mathematik-Fragebogen verwenden und nur die Didaktik-LVen benutzen den gesonderten Fragebogen.
- Alle Vorlesungen im Grund- und Vertiefungsbereich sollten evaluiert werden.
- Nur Evaluationen über Lehrveranstaltungen mit einem Tutorium werden die Fragen über Übungen beinhalten.
- Sowohl bei Analysis I als auch bei Lineare Algebra I wird eine Bewertung über den Brückenkurs und dessen Nutzen in der jeweiligen Vorlesung abgegeben. Die Studierenden in Informatik sollten auch die Möglichkeit haben, den Brückenkurs zu bewerten - dieses wird mit Emese Stauke koordiniert.
- Die Bewertungen über die TutorInnen werden nicht automatisch an die Verantwortlichen weitergegeben.

TOP 4: Nachlese Tag der Lehre

Der Tag der Lehre wurde dieses Jahr besser besucht als in der Vergangenheit. Die Tagesordnungspunkte waren:

- 1- Werbung an Schulen:
Die bestehenden Maßnahmen sollten ergänzt werden. Wer Vorschläge hat, sollte diese bitte an Christine Knipping melden. Es finden schon Vorträge an Schulen statt - meistens von Studierenden, die ihre zuletzt besuchte Schule aufsuchen.

Die Forschertage werden bei der nächsten Matherunde besprochen und nach einer Möglichkeit gesucht, die Mathematik vielfältiger und häufiger zu präsentieren.

Die Studierenden haben gemeldet, dass ein früher Kontakt zu den Universitäten sehr wichtig für die Entscheidung über den Studienplatz war. Hierbei ist es den Studierenden wichtig zu sehen, welche Unterschiede zwischen Schulmathematik und Mathematik an der Uni bestehen.

- 2- Qualität der Lehre / Gründe für Studienabbruch:
Das Informationsangebot sollte verbessert und die Sichtbarkeit auf den Webseiten optimiert werden. Eine FAQ-Rubrik wird für die vom Studienzentrum betriebene Webseite ergänzt,

damit die Antworten auf häufig gestellten Fragen gut sichtbar sind.

Veraltete Links und Prüfungsordnungen sollten von der FB3-Webseite entfernt und durch stabile Links ersetzt werden.

- 3- Als weiterer Punkt wird über die Einrichtung von Lernräume diskutiert, die ausschließlich für Studierenden des FB3 gedacht sind. Vorgeschlagen wird eine Regelung mit Räumen in der 1. Ebene, evtl. mit Zugangskontrolle.

TOP 5: Verschiedenes

Über die Wiederholungsregelung bei Klausuren wird gesprochen. Es wurden schon Vorschläge gesammelt, wie man den Zeitlimit und Prüfungsversuche setzen sollte. Die Vorschläge hatte Eva-Maria Feichtner schon gesammelt; diese sollten dem akademischen Senat vorgestellt werden.

Als Termin für die nächste reguläre Sitzung der Studienkommission werden der 18.01.2017 und 25.01.2017 vorgeschlagen.